

SFZ wechselt die Perspektive:

Zum bundesweiten Aktionstag „S(ch)ichtwechsel“

- SFZ nimmt erneut teil am bundesweiten S(ch)ichtwechsel
- Oberbürgermeister Sven Schulze wechselt am 17.10.24 die S(ch)icht
- Unser Ziel: Berührungängste abbauen, Verständnis fördern

Am 10. Oktober 2024 findet der bundesweite Aktionstag „S(ch)ichtwechsel“ statt. An diesem besonderen Tag tauschen Menschen mit und ohne Behinderungen ihre Arbeitsplätze, um neue berufliche Einblicke zu gewinnen. Dabei können Mitarbeitende aus Werkstätten für behinderte Menschen den allgemeinen Arbeitsmarkt erkunden, während Beschäftigte von Unternehmen die Arbeitswelt der Werkstätten kennenlernen. Der Perspektivwechsel soll Berührungängste abbauen und das Verständnis für die jeweils andere Arbeitswelt fördern.

Der Aktionstag „S(ch)ichtwechsel“ hat seinen Ursprung in den Berliner Werkstätten und der Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen Berlin. Aufgrund des großen Erfolgs wird er mittlerweile bundesweit durchgeführt. In diesem Jahr nimmt die Werkstatt der SFZ Förderzentrum gGmbH wieder teil. Der Zuspruch ist groß.

Angestellte aus Pflegeeinrichtungen, von Siemens und der IHK Chemnitz erhalten in unserer Werkstatt Einblicke von der Wäscherei bis zur Keramikwerkstatt. Gleichzeitig haben Mitarbeitende aus unserer Werkstatt die Gelegenheit, für einen Tag bei Rewe, im Rathaus, bei der IHK Chemnitz oder Siemens zu arbeiten. Aufgrund des großen Interesses gehen wir in die Verlängerung: am 17.10.24 verlagert der Chemnitzer Oberbürgermeister Sven Schulze seinen Arbeitsplatz vom Rathaus in die Werkstatt. Seine Teilnahme unterstreicht die Bedeutung dieses Aktionstages für die Region.

Das Ziel der Werkstätten bleibt es, den Mitarbeitenden eine feste Struktur zu bieten, ihre Sozialkompetenzen zu fördern und ihnen zu mehr Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit zu verhelfen.

Über den Aktionstag „S(ch)ichtwechsel“

„S(ch)ichtwechsel“ ist eine bundesweite Initiative, die Mitarbeitenden aus Werkstätten für behinderte Menschen die Möglichkeit gibt, Arbeitsplätze auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt kennenzulernen. Gleichzeitig erhalten Beschäftigte aus Unternehmen die Gelegenheit, die Arbeit und den Alltag der Werkstätten aus erster Hand zu erleben.

Über die SFZ Förderzentrum gGmbH

Die 1991 gegründete SFZ Förderzentrum gGmbH beschäftigt fast 500 Mitarbeitende und widmet sich der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf, insbesondere von Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung. Durch Bildungsangebote, Wohnunterstützung, medizinische Betreuung und Arbeitsmöglichkeiten schafft das SFZ Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben.

Über die Werkstatt

Seit 20 Jahren bietet die Werkstatt des SFZ Förderzentrum gGmbH Alternativen für Menschen mit Behinderung, die noch nicht (wieder) auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt sind. Dabei reichen die Arbeitsbereiche von Wäscherei über Industrie, Holz & Umwelt bis hin zu kreativen Tätigkeiten wie der Korb- und Flechtwerkstatt, der Bürstenbinderei und der Keramikwerkstatt.

Die verschiedenen Tätigkeitsbereiche innerhalb der Werkstatt bieten individuelle Möglichkeiten für eine berufliche und persönliche Entwicklung. Jeder Mensch mit Behinderung hat die Chance, seine Stärken optimal einzusetzen und seinen Arbeitsplatz zu finden. Die Vielfalt des Angebotes ermöglicht dabei auch Veränderung und das Ausprobieren von Neuem. Die enge Zusammenarbeit mit dem Inklusionsunternehmen CoWerk schafft viele interessante berufliche Aussichten und erleichtert den Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt.

Geleitet wird die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) von Cornelia Knorr. Aktuell besteht unser Team aus 23 Personalmitarbeitenden und 97 Mitarbeitenden und Teilnehmenden in der Werkstatt.

Kontaktdaten Ansprechpartnerin für Medien:

Anja Kischel
Tel.: 0151 65588195
Mail: kommunikation@sfz-net.de

Weitere Informationsmöglichkeiten:

WEB: sfz.de
FB: @sfzfoerderzentrum
Insta: @sfz.foerderzentrumggmbh